

Z. 466. a (2)

Nr. 12579.

Njegovo c. kr. apostolsko Veličanstvo

blagovolilo je
zaukazati, da se napravi

VIII. deržavna loterija

za obćenokoristne in dobrodelne namene, in da se od čistega
dohodka te loterije oberne

polovica

na zidanje norišnice na Tirolskem, na zavod (ali napravo) za varstvo iz
ječe izpuščenih kaznjenk v Benetkah, in če bo ta polovica dohodkov to-
liko izdala, tudi na podporo Dunajske bolnišnice za otroke pri Sv. Ani
in Franc-Jozefove bolnišnice za otroke v Pragi,

polovica

pa na osnovo ročnih stipendij za nepremožne hčere c. kr. oficirjev, vojaških
strank in vojaških uradnikov, potem za napravo ustanovnih mest v viših
vzrejevalnicah in šolskih kompanijah.

Po tem najvišem povelju razpisuje c. kr. ravnastvo loterijskih dohodkov to
deržavno dobrodelno loterijo,

katere dobitki po osnutku igre dosegaajo veliki iznos od

300.000 gld. austrijanske veljave.

Los velja 3 goldinarje austrijanske veljave.

Ker gre za pospešenje tako obćenokoristnih namenov v prid civilnega stanovavstva in vojaštva, in ker
se kupcom lozov daje upanje tako imenitnih dobitkov, nadja se c. kr. ravnastvo loterijskih dohodkov,
da bo ta loterija našla povsod ravno toliko blagih deležnikov, kakor poprejšnje deržavne loterije za
dobrodelne namene.

Od c. kr. ravnastva loterijskih dohodkov.

Oddelek deržavnih loterij za obćenokoristne in dobrodelne namene.

Na Dunaju, 17. septembra 1863.

Friderik Schrank,

c. kr. vladni svetovavec in predstojnik loterijskega ravnastva.

3. 495 a (2)

Nr. 10241.

Konkurs-Ausschreibung.

An der zweiklassigen, mit der k. k. Haupt-
schule zu Teschen in k. k. Schlesien, verbunde-
nen k. k. Unterrealschule, ist das Lehrfach für
deutsche Sprache, Geographie, Geschichte und
Naturgeschichte, in Erledigung gekommen.

Mit diesem Schuldienste ist vorläufig ein
Jahresgehalt von 420 fl. öst. W. aus dem
Schulфонде verbunden; es ist jedoch nicht un-
wahrscheinlich, daß aus Anlaß der in Ver-
handlung stehenden Erweiterung der Unterreal-
schule auf 3 Jahrgänge, die Gehalte der Tesch-
ner Realschullehrer werden erhöht werden.

Die Bewerber um den bezeichneten Dienst-
posten haben nebst der Nachweisung der ent-
sprechenden Lehrbefähigung, ihres Alters, ihrer
Gesundheit und ihres Wohlverhaltens, auch der
vollkommenen Kenntniß der polnischen oder
mindestens der böhmischen Sprache durch Zeug-
nisse darzuthun.

Die diesfälligen vorschrittsmäßig instruierten,
und an die schlesische k. k. Landesregierung sty-
lisirten Gesuche sind von den Bewerbern, wenn
sie bereits in dienstlicher Verwendung stehen,
im Wege ihrer Vorgesetzten, sonst aber unmit-
telbar bei dem fürstbischöflichen Generalvikariate
in Teschen, und zwar längstens bis Ende Ok-
tober l. J. einzureichen.

Von der k. k. Landesregierung.

Troppau am 30. September 1863.

3. 485. a (3)

Nr. 5445.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird
hiemit bekannt gemacht, daß der hiesige Hof-
und Gerichtsadvokat, und zugleich k. k. Wechsel-

Rotar, Herr Dr. Matthäus Kautschitsch am
11. Oktober l. J. gestorben ist, und daß zur
Uebnahme seiner Advokaturschriften der hie-
sige Advokat Herr Dr. Anton Rak bestimmt
wurde, an welchen sich daher die betreffenden
Parteien wegen Ausfolgung ihrer Schriften
und Urkunden nach vorher mit den Erben des
verstorbenen gepflogenen Richtigkeit über den
selben gebührenden Expensen wenden wollen.

Laibach am 17. Oktober 1863.

3. 2153. (1)

Nr. 5294.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach, gibt be-
kannt, es habe über Ansuchen der k. k. Finanz-
prokuratur hier und mit Bezug auf das frühere
Edikt vom 8. Juli 1862, 3. 2840, die auf
die Kirche zu Sachsenfeld resp. auf die dort
bestehende Adam Küßler'sche Organisten- und
Messners-Gehaltsvermehrung lautende krainisch-
sländische Aerial-Ordinari-Obligation vdo.
1. August 1768, Nr. 105 Serie 411 pr.
1000 fl. zu 2 % für amortisirt und wirkungs-
los erklärt.

Laibach am 10. Oktober 1863.

3. 2154. (1)

Nr. 5370.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach,
wird hiemit bekannt gemacht, es sei in der
Exekutionsführung des Jakob Kössler in Triest
wider Maria Schaffer und Helena Micheliß
in Mertinsreuth, dann Aloisia Mubizh unbe-
kannten Aufenthaltes durch ihren Kurator Dr.
Rudolf, sämtlich Erbinen nach Jakob Mubizh
pcto. 179 fl. 7 kr. c. s. c., die exekutive Teil-
bietung des ehemals zum Grundbuche der Gült
Neumelt und Jamuzghof sub Urb. Nr. 101,
Rektf. Nr. 172, vorkommenden Hauses in

Laibach Karlsstädter-Vorstadt Nr. 14, sammt
An- und Zugehör gewilliget, und es seien zur
Vornahme derselben die Termine auf den 23.
November, 21. Dezember d. J. und 18. Jänner
l. J. jederzeit Vormittags von 9 bis 10 Uhr
in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes
mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese
Realität nur bei der dritten Teilbietung unter
dem Schätzungswerte pr. 6956 fl. hintange-
geben werden wird.

k. k. Landesgericht Laibach am 13. Ok-
tober 1863.

3. 2155. (1)

Nr. 5416.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte
zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei
in der Exekutionsführung des Matthäus Schrei-
ner wider die Eheleute Georg & Maria Kosina
wegen 208 fl. 33 kr. c. s. c. die exekutive Teil-
bietung der auf 293 fl. geschätzten Fahrnisse
bewilliget und die Termine zur Vornahme der-
selben in der Wohnung der Exekuten auf den
19. November und 10. Dezember d. J. mit dem
Beisatze angeordnet worden, daß diese Fahrnisse
bei dem ersten Termine um oder über, beim
zweiten aber auch unter der Schätzung hintan-
gegeben werden würden.

Laibach am 17. Oktober 1863.

3. 2091. (3)

Nr. 5284.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt
den unbekannt wo befindlichen Frau Anna
Meißel und Herrn Philipp Kunewalder hiemit
bekannt, daß der Bescheid vdo. 27. Juni l. J.
3. 3209, womit die Löschung der zu ihren
Gunsfen auf den Herrschaften Laas und Schnee-
berg intabulirten Forderung bewilliget wurde,
dem für diese Zahgläubiger wegen ihres unbe-
kannten Aufenthaltes bestellten Kurator Herrn
Dr. Rudolph hier zugestellt worden ist.

Laibach am 6. Oktober 1863.

3. 2089. (1)

Nr. 1148.

Edikt.

Vor dem k. k. Kreisgerichte Neustadt ha-
ben alle diejenigen, welche an die Verlassen-
schaft der den 7. November 1862 verstorbenen
Juliana Barbo aus Gurfeld als Gläubiger
eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung
und Darthung derselben den 6. November 1863
Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin
ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens diesen Gläubigern an die Verlassen-
schaft, wenn sie durch die Bezahlung der ange-
meldeten Forderungen erschöpft würde, kein wei-
terer Anspruch zustände, als in sofern ihnen ein
Pfandrecht gebührt.

Neustadt den 6. Oktober 1863.

3. 2125. (1)

Nr. 1179.

Verlautbarung.

Von dem k. k. Kreisgerichte zu Neustadt,
wird hiemit bekannt gemacht, es sei über An-
suchen des Fräuleins Franziska Pistur, als
väterlich Michael Pistur'sche Verlass-Überneh-
merin in die freiwillige Lizitando-Veräußerung
des in die Michael Pistur'sche Verlassmasse ge-
hörigen, in der Stadt Neustadt sub Konfl. Nr.
2 liegenden, und im Grundbuche der vormaligen
Stadtgilt Neustadt sub Rektf. Nr. 169, vor-
kommenden Hauses sammt dazu gehörigen Garten
und Stallgebäude, unter Vorbehalt der darauf
versicherten Pfandrechte der Tabulargläubiger
gewilliget, und die Vornahme derselben auf den
6. November l. J. um 9 Uhr früh vor diesem
Gerichte anberaumt worden.

Von den die Kauf Lustigen mit dem Beisatze
verständiget werden, daß die Veräußerung dieser
Hausrealität unter dem festgesetzten Ausrufs-
preise pr. 9000 fl. nicht stattfindet, und daß

der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen täglich hiergerichts eingesehen werden können.

Neustadt am 7. Oktober 1863.

3. 2152. (1) Nr. 7293.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 14. Juli 1863, 3. 4950, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Streittheile die auf den 29. September und 2. November l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen zur Veräußerung der dem Franz Bessar von Poteschendorf, gehörigen Raiffeisenrealität für abgehalten erklärt worden, und nunmehr nur zu der auf den 1. Dezember l. J. anberaumten Feilbietungstagsatzung geschritten wird.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, den 2. Oktober 1863.

3. 2064. (1) Nr. 4564

E d i k t.

Vom R. l. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikte ddo. 28. Mai 1863, 3. 2715, und 3. September 1863, 3. 4413, bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsfache des Johann Nagode von Hotterdichitz, gegen Josef Schwöfel von Ufita, pcto. 86 fl., auf den 28. September 1863 hiergerichts angeordnete H. Realfeilbietung über Einverständnis der beiden Exekutionstheile als abgehalten angesehen und daß nunmehr zur III. auf den 2. November 1863 angeordneten Feilbietung mit dem weiteren Anhang geschritten wird, daß solche in loco der Realitäten abgehalten und die Realitäten parzellenweise, und zwar über oder auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. l. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 12. September 1863.

3. 2065. (1) Nr. 1460.

E d i k t.

Vom dem R. l. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ruß von Pala, Haus-Nr. 1, Bezirk Reifnitz, gegen Martin Blattnik von Schwörz, wegen aus dem Urtheile vom 21. Mai 1853, 3. 2285, schuldigen 105 fl. 8½ fr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Winb sub Ref. Nr. 39 vorkommenden Hubealität, Haus-Nr. 31, zu Schwörz, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1477 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 1. September, auf den 1. Oktober und auf den 3. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Amtskanzlei, die dritte in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 10. Juli 1863.

Anmerkung. Nachdem zu der ersten und zweiten angeordneten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den 3. November l. J. angeordneten 3. Realfeilbietungstagsatzung geschritten.

R. l. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 1. Oktober 1863.

3. 2074. (1) Nr. 4630.

E d i k t.

Vom dem R. l. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Novan von Bela Nr. 3, gegen Josef Repitsch von Sanabor Nr. 1, wegen aus dem Vergleich ddo. 28. Juni 1862, 3. 3354, schuldigen 48 fl. 31 fr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundb. der Herrschaft Wippach sub Ref. Tom. IV, Ob-Nr. 281 vorkommenden, auf 795 fl. bewerteten, dann der im nämlichen Grundbuche sub Ob-Nr. 282 vorkommenden, auf 130 fl., und der im demselben Grundbuche sub Ob-Nr. 172 Dom. Tom. III, eingetragenen, auf 48 fl. bewerteten Realitäten, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 23. November, auf den 21. Dezember 1863 und auf den 25. Jänner 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 18. September 1863.

3. 2076. (1) Nr. 4375.

E d i k t.

Vom dem R. l. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Schmutz und seinen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gregor Bong von Oberfeld, Nr. 42, wieder dieselben die Klage auf Verjähr. und Erloschenklärung der in dem Lastenstande der im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Wippach sub Tom. XX, pag. 146, Post-3. 262, Urb.-Nr. 401, Rz. 39, vorkommenden 1/2 Hube, mit dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Jänner 1815, 3. 11, für Herrn Josef Schmutz, pcto. 130 fl. ö. W. auf den Acker und Wiese zu komenjakam, sub praes. 29. August l. J., 3. 4375, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 25. Februar 1864 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 der allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Wilhelm Schmutz von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 31. August 1863.

3. 2077. (1) Nr. 4355.

E d i k t.

Vom dem R. l. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Anna und Mathäus Troppan und deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathäus Juna von Gozhe, Nr. 45, wider dieselben die Klage auf Erösung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. 24 eingetragenen Realitäten, als Haus-Nr. 45 in Gozhe, sub pag. 127, Post. 501, Urb.-Nr. 1044, R. 3. 89, Ackerpischenza sub pag. 130, Post. 501, Urb.-Nr. 1079, R. 3. 105, sub praes. 28. August 1863, 3. 4355, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 25. Februar 1864 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. O. O. hieramts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Johann Mergina von Gozhe, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 30. August 1863.

3. 2079. (1) Nr. 3211.

E d i k t.

Vom dem R. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben, daß man in die angesuchte Reassumirung der mit Bescheid vom 20. Februar 1861, 3. 1072, sistirten dritten exekutiven Feilbietung der, der Agatha Martinic von Seedorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 654 vorkommenden, exekutive auf 92 fl. 23 fr. bewerteten Realität gewilliget habe, und daß hiezu die Tagsatzung auf den 17. November l. J., Vormittags 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Besatze angeordnet wurde, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 20. August 1863.

3. 2080. (1) Nr. 4339.

E d i k t.

Vom dem R. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Obresa von Besula, gegen Mathäus Schwigel von dort, wegen aus dem Vergleich vom 16. Juli 1863, 3. 1618, schuldigen 525 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnal sub Ref. Nr. 464 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2725 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 14. November, auf den 15. Dezember 1863 und auf den 15. Jänner 1864 jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 5. September 1863.

3. 2081. (1) Nr. 4727.

E d i k t.

Vom dem R. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des mindj. Matthäus Ottonitzher von Niederdorf, durch dessen Vormünder Agnes Ottonitzher und Andreas Melina gegen Margareth Ottonitzher von Zirkniz, wegen aus dem Vergleich vom 26. April 1854, 3. 4305, schuldigen 157 fl. 50 fr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 335, vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2600 fl. öst. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 21. November, auf den 22. Dezember 1863 und auf den 23. Jänner 1864, jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 26. September 1863.

3. 2082. (1) Nr. 4221.

E d i k t.

Vom dem R. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Schniderich von Zirkniz Nr. 149, gegen Mathäus Schniderich von Zirkniz, wegen aus dem Vergleich vom 20. November 1859, 3. 7169, schuldigen 136 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarzgalt Zirkniz sub Ref. Nr. 7 und sub Urb.-Nr. 7, vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3300 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 21. November, auf den 22. Dezember 1863 und auf den 22. Jänner 1864, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 29. August 1863.

3. 2083. (1) Nr. 4372.

E d i k t.

Vom R. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben:

Man habe über Ansuchen des Michael Rod von Martinsbach, in die Relizitation des vom Franz Roschanz von Zirkniz, laut Lizitationsprotokolles vom 26. August 1862, 3. 5153, um den Meißbot pr. 780 fl. erkauften, dem Anton Roschanz von Zirkniz gehörig gewesenen Hauses C-Nr. 160 mit dem Servituts- und Weiderecht, dann das dabei befindlichen Hofraumes, Gartens, der Stallung und das Dreschbodens ad Grundbuch Haasberg sub Ref. Nr. 359 gehörig, wegen nicht zuhaltener Lizitationsbedingungen, gewilliget und es wird zu deren Vornahme der Tag auf den 11. Dezember früh 10 Uhr hiergerichts mit dem Bemerken angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem obigen Meißbote hintangegeben werden.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 5. September 1863.

3. 2084. (1) Nr. 4363.

E d i k t.

Vom R. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Michael Rod von Martinsbach, in die Relizitation der vom Mathäus Schwigel von Roschle, laut Lizitationsprotokolles de praes. 19. Dezember 1862, 3. 7576, um den Meißbot pr. 700 fl. exekutive erkauften, dem Josef Schwigel von Grabovo gehörig gewesenen Realitäten, Ref. Nr. 704/7, 702/1 und 699/2 ad Grundbuch Haasberg, wegen nicht zuhaltender Lizitationsbedingungen, gewilliget und es wird zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 5. Dezember 1863 früh von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, den 5. September 1863.